

Inhalt

Vorwort der Herausgeberinnen und Herausgeber	5
--	---

Teil I: Theoretische Grundlagen

Kapitel 1: Konzepte zur Sprachförderung entwickeln: Grundlagen und Eckwerte	15
<i>Thomas Lindauer & Afra Sturm</i>	

Einleitung	16
1 Eckwerte zur Entwicklung von Sprachförderkonzepten	17
2 Lernsituationen und -arrangements als Motor für die Umsetzung von Sprachförderkonzepten	21
3 Implementierung	25
4 Leitfragen im Überblick	30
Literatur	32

Kapitel 2: Was sind eigentlich Sprache und Schrift? Erwerbsgegenstand gesprochene und geschriebene Sprache	34
<i>Michael Becker-Mrotzek</i>	

Einleitung: Sprache, Sprachtheorie und sprachliche Bildung	34
1 Sprache als Gegenstand von Bildungsprozessen	35
2 Linguistik und Sprachtheorie	36
3 Sprachliche Funktionen und Modalitäten (Mündlichkeit und Schriftlichkeit)	38
4 Sprache und ihre Einheiten	42
Literatur	52

Kapitel 3: Spracherwerb	53
<i>Anja Müller, Petra Schulz & Rosemarie Tracy</i>	

Einleitung	53
1 Theorien zum kindlichen Spracherwerb	54
2 Erwerbstypen	55
3 Der kindliche Erstspracherwerb – Deutsch als L1/ Muttersprache	56
4 Früher kindlicher Zweitspracherwerb	61

5	Implikation für die Förder- und Bildungsziele in der pädagogischen Arbeit	64
	Literatur	66
Kapitel 4: Schriftspracherwerb		69
	<i>Wolfgang Schneider & Catharina Tibken</i>	
	Einleitung	69
1	Frühe schriftsprachrelevante Fähigkeiten für den Erwerb von Lese- und Rechtschreibkompetenz	70
2	Modelle des Schriftspracherwerbs	72
3	Schriftspracherwerb bei Kindern mit Migrationshintergrund	78
4	Effekte unterschiedlicher Unterrichtsmethoden auf den Lernerfolg	80
	Literatur	81
 Teil II: Sprachstandsfeststellung – Diagnostik		
Kapitel 5: Ausgangslagen erfassen und Veränderungen dokumentieren: Zum Mehrwert von Diagnostik		87
	<i>Cora Titz, Anna Ropeter & Marcus Hasselhorn</i>	
	Einleitung	87
1	Ausgangslagen erfassen: Wer sollte wie zusätzlich gefördert werden?	90
2	Veränderungen dokumentieren: Wie erfolgreich sind die Förderbemühungen?	93
3	Gefahren der Diagnostik	95
4	Gefahren des Verzichts auf Diagnostik	97
5	Welchen Mehrwert hat die Nutzung diagnostischer Informationen?	99
	Literatur	99
 Kapitel 6: Sprachstandsfeststellung im Elementarbereich		101
	<i>Rosemarie Tracy, Petra Schulz & Barbara Voet Cornelli</i>	
	Einleitung	101
1	Theoretische und methodische Voraussetzungen diagnostischer Verfahren	103
2	Herausforderungen für die Diagnostik: ein problematisches Trio	106
3	Ein einziges diagnostisches Verfahren für alle?	109
4	Ein Einblick in ausgewählte diagnostische Verfahren	110
5	Abschließende Überlegungen	113
	Literatur	114

Kapitel 7: Diagnostik sprachlicher Kompetenzen im Schulbereich	117
<i>Birgit Heppt & Jennifer Paetsch</i>	
Einleitung	117
1 Sprachliche Basisqualifikationen	118
2 Erfassung sprachlicher Kompetenzen bei Kindern im Grundschulalter	120
3 Besondere Herausforderungen bei der Erfassung sprachlicher Kompetenzen im Schulbereich	130
4 Fazit und Ausblick	134
Literatur	134
Kapitel 8: Diagnostik schriftsprachlicher Kompetenzen im Schulbereich ...	138
<i>Britta Zach, Daniel Scherf, Claudia Müller-Brauers & Angelina Keuschnig</i>	
Einleitung	138
1 Diagnostik schriftsprachlicher Kompetenzen: Grundlagen ...	139
2 Diagnostik von Lesekompetenzen	141
3 Diagnostik von Schreibkompetenzen	149
4 Diskussion und Ausblick	154
Literatur	155
Diagnosematerialien und Verfahrensbeschreibungen	157
 Teil III: Förderung – Sprachliche Bildung	
Kapitel 9: Sprachförderung im Elementarbereich	161
<i>Sabrina Geyer, Rabea Schwarze & Anja Müller</i>	
Einleitung	161
1 Sprachförderung im Elementarbereich: Ziele und Zielgruppen	162
2 Programme und -konzepte zur Sprachförderung im Elementarbereich	163
3 Sprachförderung konkret: Bausteine einer <i>linguistisch fun-</i> <i>dierten</i> Sprachförderung	165
4 Im Fokus: das sprachliche Handeln der Fachkräfte	169
5 Fazit und Ausblick	173
Literatur	174
Kapitel 10: Förderung von sprachlichen Kompetenzen im Primarbereich	179
<i>Jennifer Paetsch & Luna Beck</i>	
Einleitung	179
1 Maßnahmen zur Förderung sprachlicher (Teil-)Kompetenzen	180

2	Ansätze des integrierten Fach- und Sprachlernens	190
3	Fazit und Ausblick	192
	Literatur	193
Kapitel 11: Förderung von Sprache und Schriftsprache im Sekundarbereich		198
	<i>Maik Philipp & Christian Efnig</i>	
	Einleitung	198
1	Wortschatz	199
2	Bildungssprache	201
3	Evidenzbasierte Prinzipien der Förderung von Wortschatz und Bildungssprache	208
4	Fazit: Zur Wichtigkeit der Förderung von Wortschatz und Bildungssprache	211
	Literatur	211
Kapitel 12: Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Förderung im Elementarbereich		214
	<i>Diemut Kucharz</i>	
	Einleitung	214
1	Begriffsklärung	215
2	Alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung	217
3	Geeignete Alltagssituationen	219
4	Sprachanregende Gestaltung der Alltagssituationen	220
5	Fazit	225
	Literatur	225
Kapitel 13: Alltagsintegrierte Sprachbildung im Fachunterricht – Fordern und Unterstützen fachbezogener Sprachhandlungen		228
	<i>Uli Brauner & Susanne Prediger</i>	
	Einleitung	228
1	Warum Sprachbildung auch im Fachunterricht?	229
2	Welche Art von Sprachförderung ist wichtig für den Fachunterricht?	230
3	Wie können in der Unterrichtsplanung fachbezogene Sprachhandlungen gefordert und unterstützt werden?	231
4	Wie können in der Unterrichtsdurchführung fachbezogene Sprachhandlungen gefordert und unterstützt werden?	241
5	Fazit	245
	Literatur	245

Teil IV: Qualifizierung der Fachkräfte

Kapitel 14: Qualifizierung der Fachkräfte im Elementarbereich	249
<i>Diemut Kucharz</i>	
Einleitung	249
1 Ziel der Qualifizierung	249
2 Vielfältige Formen der Qualifizierung	251
3 Inhalte der Qualifizierungen und deren Bedeutung	252
4 Gestaltung der Qualifizierung und deren Wirksamkeit	256
5 Fazit	258
Literatur	258
Kapitel 15: Qualifizierung der Fachkräfte im Primar- und Sekundarbereich: Ziele, Elemente und Gelingensbedingungen für Fortbildungen	262
<i>Michaela Mörs & Hans-Joachim Roth</i>	
Einleitung	262
1 Typisierung von Fortbildungen	263
2 Didaktische Konzeptionen	265
3 Blended-Learning	270
4 Fazit und Ausblick	272
Literatur	274
Die Herausgeberinnen und Herausgeber	276
Die Autorinnen und Autoren	277